

ESCAPE EG-1 SUN- BURST GLOSS Traveler Guitar

Wer auf Reisen nicht auf sein Lieblingsspielzeug verzichten möchte, wird bei Traveler Guitar, dem größten Anbieter von Kompaktgitarren, fündig. Dessen EG-1-Reihe ist mit der LP-Junior-orientierten Sunburst Gloss inzwischen auf fünf Singlecut-Headless-E-Gitarren angewachsen. Trotz kompakter



Größe kommen Mensur und Sattel mit Standardmaßen (648 mm/42 mm). Komplette aus afrikanischem Mahagoni gefertigt, wird sie standesgemäß mit einem P90 „Dogear“-Pickup bestückt. Die Vintage-Sunburst-Decke ist dem P90-Modell vorbehalten, Zargen und Rücken sind schwarz. Traveler Guitar führt die Saiten über eine Umlenkrolle nach hinten zu den in den Body integrierten gekapselten Tunern. Eine präzise gefräste Tasche, vier Schrauben und ein Konterblech garantieren hohe Stabilität und beste Schwingungsübertragung. 22 ordentlich bearbeitete Bünde verteilen sich auf dem dunkel gebeizten Palisandergriffbrett. Eine Aluplate mit Halsstabszugang dient hinter dem perfekt abgerichteten Kunststoffasattel als Saitenhalter, als Steg ein Tune-o-matic mit Rollen-Bridges. Der P90-Pickup wird mittels Volume- und Tone-Potis verwaltet. Damit unterwegs der Spaß nicht zu kurz kommt, bietet ein 9-Volt-gespeister abschaltbarer Pocket-Rock-It-Preamp Clean- und Zerr-Sounds, die über die beiliegenden Phones wie auch am Verstärker Gehör finden. Des Weiteren gestattet ein Aux-Eingang Einspielungen vom Audio Player. Bestens ausbalanciert hängt die EG-1 am Gurt. Während sie sich komfortabel bespielen lässt, gestalten sich Tuning und Saitenwechsel umständlich. Der P90-Pickup gibt sich als kraftvolles, erdiges, bissiges Raubein, etwas nasal auf den Basssaiten, insgesamt aber ausgewogen und mit respektablem Sustain. Der cleane Phones-Sound gibt den P90 zu 100% wieder, die Distortion tönt trotz Frequenzkorrektur etwas pappig und steril.

Vertrieb: Warwick, 08258 Markneukirchen
www.warwick-distribution.de

Preis/Preis: ca. € 649 inkl. Gigbag und Ohrhörer ■

T
E
S
T

In der Praxis ist dies sehr einfach und wirkungsvoll zu bedienen.

Der Regler micblend regelt den Anteil des Signals des zumischbaren, integrierten Mikrofons. Wenn man mal checken will, was das Mikro abnimmt, einfach das Elektronikfach öffnen und ins Mikro reinsprechen. Man hört dann, dass der Bassbereich etwas abgesenkt ist, aber die restlichen Frequenzen sehr ausgewogen übertragen werden.

Bei manchen Verstärkern reicht es schon, wenn man ein bisschen Mikro hinzumischt, dann bekommt das Signal etwas Raum, mehr Tiefe und feinere Höhen. Bei Recording kann man sogar noch mehr zugeben als beim Live-Betrieb, wo man je nach Platzierung von Amp oder Monitorbox auf Rückkopplungs-Pfeifen aufpassen muss.



Der letzte Taster phase ist dann sehr praktisch, wenn man mit hohen Lautstärken arbeiten muss. Da wahlweise die Phasenlage des elektrischen Signals gedreht werden kann, schwingen Lautsprecher und Decke nicht mehr synchron sondern phasenverdreht. Das reduziert das Aufschwingen der Decke in den Bassfrequenzen, ohne den Klang zu beeinflussen. Praktisch, man muss aber jeweils ausprobieren, welche Stellung das Feedback besser reduziert.

resümee

Die Ortega Jade-NY sieht auf den ersten Blick aus wie eine Western-Gitarre, hat viele Eigenschaften dieser Gattung, klingt und spielt sich aber wie eine moderne Nylon-Gitarre, klingt akustisch ausgewogen und elektrisch brillant und ist sehr vielseitig einsetzbar. Es ist ein ideales Instrument für den Musiker, der von E- und/oder Western-Gitarre kommt und mit einem edel aussehenden und gut klingenden Instrument auf die Bühne möchte. ■



PLUS

- Sound & Pickups-System
- Verarbeitung
- Beispielbarkeit
- gewölbtes Griffbrett
- Halsansatz 14. Bund
- zweiter Gurthalteknopf
- Gigbag & Ledergurt
- D'Addario-EXP-Saiten

MINUS

- keine automatische Tuner-Abschaltung